

Turnerpost

DR/TV Busswil
Ausgabe 3 / Oktober 2023

Turnerinnen und Turner unserer Riegen von jung bis alt
nach dem Motto „Frisch, fromm, fröhlich, frei!“
Foto: Christoph Nikles, 06.11.2021, Sportplatz Busswil

Impressum

Die Turnerpost ist das offizielle Mitteilungsblatt von



www.damenriegebusswil.ch



www.tvbusswil.ch
www.facebook.com/turnvereinbusswil

Präsi: Anna-Magdalena Siegenthaler
Techn. Leitung: Michelle Ackermann
TK Jugend: Stefanie Mancini

Präsi: Nicola Walser
Techn. Leitung: Florian Gautschi
TK Jugend: Raphael Eggli
Obmann Männerriege: Eric Matthey

Redaktion: Theo Gautschi, Fliederweg 4, 3292 Busswil
Mail: turnerpost-online@tvbusswil.ch

TP-Team: Florian Gautschi, Annina Gerber, Daniela Moy, Eric Matthey

Druck: Printshop Hertig, Lyss
Auflage: 420 gedruckte Exemplare
Erscheint: Dreimal jährlich jeweils im Januar, Mai und Oktober
Abgabe: Gratis an alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gönner
Download: www.tvbusswil.ch/turnerpost oder
www.damenriegebusswil.ch/turnerpost

Finanzierung: Ausschliesslich durch Einnahmen aus den Inseraten.

Wir danken allen Inserenten bestens für ihre grosszügige Unterstützung der Turnerpost.

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,
bitte berücksichtigt unsere Inserenten. Vielen Dank!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Dezember 2023

«Das Geheimnis des Könnens liegt im Wollen.»

Giuseppe Mazzini, 1805 – 1872
italienischer Philosoph

Sie lesen in dieser Ausgabe:

3	Editorial	Eine Ära geht zu Ende, eine neue fängt an
Events		Berichte über Aktivitäten unserer Riegen
5	Resultate aus der Jugi	Auszug aus den Ranglisten
9	Jugispieltag	Buswil holt 7 Medaillen nach Hause
10	Seeländische Jugendturntage	Besser geht's nicht!
12	GETU Meisterschaften	Kantonalmeisterschaften in Aarberg Seelandmeisterschaften in Ins
15	Regionalmeisterschaften WTU	Fehralt Dorf dient DR und TV als Hauptprobe für das Seeländische Turnfest
15	- Damenriege	Ich hab' ein'n Delfin in meiner Bauchtasche
17	- Frauenriege	Gastfreundlicher „Speck“
19	- TV Aktive	Es hat noch Luft nach oben!
22	- TV Männer	Rettung an der Palmen-Bar
24	Seeländisches Turnfest	Pieterlen ist erster Austragungsort für das Seeländische Turnfest seit 2018
24	- Damenriege	Froue, dir sit ä guete Huufe !
26	- Frauenriege	Hervorragender 3. Rang
28	- TV Aktive	Es hat sich ausgeobert!
30	- TV Männer	Zuoberst auf dem Podest
31	Vereinsreisen	Reisen fördern den Zusammenhalt
31	- Seniorinnen	Zu Besuch im Schlossgarten Vullierens VD
34	- Männerriege	Am Oeschinensee und im Gasterntal
38	- Turnverein	In den Freiburger Voralpen
Agenda		Vorschau auf Aktivitäten
40	Unterhaltungsabend	Buswiler Sports Awards
Feuilleton		Vorschau auf Aktivitäten
43	Turner-ABC	W wie Wanderpokal
45	Kettenreaktion	Interview mit Martha Sutter
48	Wir gratulieren herzlich ...	zum runden Geburtstag, zum Nachwuchs und zur bestandenen Leiteraus- bildung
48	In eigener Sache	Neues Schweizer Datenschutzgesetz



immergrün.ch

IMMERGRÜN

G Ä R T E N D E R S I N N E

Hardernstrasse 12 / 3250 Lyss / 032 384 35 61



Bahnhofstrasse 1
Tel. 032 384 42 20
Fax. 032 385 17 01

www.rest-pizzeria-bahnhofli.ch

Öffnungszeiten:
von Donnerstag bis Samstag
16.00 Uhr bis 23.30 Uhr
Sonntag 09.30 Uhr bis 23.00 Uhr

Feine Speckstein Spezialitäten
Selbstgemachte Cordonbleus
Saisonale Küche u.v.m.
Kegelbahn
Schöne Gartenwirtschaft

Wir haben auch einen Internetshop, lueg ine!
www.hostlishop.ch
www.ecofan-schweiz.ch



ROSA FENSTER GmbH

Holzfenster Kunststoff-Fenster Holz-Metallfenster Renovationsfenster

3292 Busswil

032 387 05 50

www.rosafenster.ch

Editorial

Eine Ära geht zu Ende, eine neue fängt an

Liebe Leserinnen und Leser

Während 8 Jahren erfrischte Daniela Moy das Turnerpost-Team der Damenriege und des Turnvereins Busswil. Während dieser Zeit hat sich einiges geändert. Unsere Zeitschrift wurde farbig und wechselte zweimal das Cover. Einmal davon entstand wegen der coolen Drohnen-Aufnahme sogar eine Briefmarke. Zudem konnten wir der Umwelt etwas Gutes tun, indem wir digitaler wurden und so eine Vielzahl an Exemplaren weniger in den Druck gaben, ohne aber LeserInnen einzubüssen. Wir können nun auch die Inserate selbst in die Druckvorlage einfügen und sind damit flexibler geworden. Daniela hat viel zu diesen Änderungen beigetragen.

Während Corona machten auch wir schwierige Zeiten durch, denn es war nicht einfach, spannende Beiträge zu liefern. Auch mussten wir unsere Redaktions-sitzungen per Skype abhalten. Zum Glück ist diese Zeit vorbei!



Daniela Moy (links), Melanie Pahud

Obwohl Daniela bereits einige Zeit nicht mehr aktiv am Turnbetrieb teilnimmt, war sie trotzdem noch mit Herzblut an den Sitzungen dabei und war so immer eine Bereicherung für unser Team. Als Säckelmeisterin sorgte sie dafür, dass immer genügend Geld in der Kasse war, um die Rechnungen für Druck und Versand zu bezahlen. In diesem Sinne herzlichen Dank, Daniela, für deine wertvollen Dienste. Nun wird Melanie Pahud-Hauser den Posten von Daniela einnehmen. Die Aufgabenverteilung bleibt vorläufig dieselbe. Das Turnerpostteam freut sich auf viele kreative und spannende Sitzungen mit Meli.

An dieser Stelle wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ebenfalls viele spannende Momente mit unserer Vereinszeitschrift und vor allem viel Spass mit der aktuellen Ausgabe, die saisongemäss hauptsächlich über die diversen Turnfeste, an denen wir wieder überdurchschnittlich abgeschnitten haben, und Vereinsreisen berichtet.



Florian Gautschi



RENAULT
Passion for life

Garage **A** **Ackermann AG** Dotzigen

Tel. 032 352 04 00
www.ackermanngarage.ch

SOLAR
SANITÄR
HEIZUNGEN

G I L O M E N



Gilomen GmbH

Nelkenweg 2, 3292 Busswil
Tel. 032 384 14 16 Fax 032 384 18 81
www.gilomengmbh.ch



Häni Beat AG
Natel 079 356 32 00

Qualifiziert für Ihre Baumaschine
Vermietung | Wartung | Reparatur



Meisenweg 7 | 3292 Busswil
Telefon 032 384 66 77
info@haenibeat-ag.ch | www.haenibeat-ag.ch

Resultate aus der Jugi – Auszug aus den Ranglisten

Podest- und Finalplätze sowie Rangierungen im 1. Drittel (Goldkreuze) der für die Jugi Busswil gestarteten Kids.

Die schnällschte Seeländer

Lyss, 7. Mai 2023

1000m	M15	2. Rang	Levin Turtschi
80m	M14	5. Rang	Jan Huber
60m	M12	5. Rang	Viktor Alves
		6. Rang	Kevin Frenz
1000m	M12	2. Rang	Viktor Alves
50m	W9	5. Rang	Lucia Gonzalez
600m		5. Rang	Julia Hernandez
		6. Rang	Lucia Gonzalez
50m	W8	2. Rang	Timea Luginbühl
600m		1. Rang	Timea Luginbühl
50m	W7	3. Rang	Emily Baumgartner
		6. Rang	Lina Schmid

Seel. Jugendturntage – Einzelwettkampf Leichtathletik

Pieterlen, 10. Juni 2023

Vierkampf	U16M	3. Rang	Levin Turtschi
	U14M	1. Rang	Aaron Gasser
		2. Rang	Nico Maurer
		4. Rang	Yannek Weigelt
	U13W	2. Rang	Jennifer Lanz
		13. Rang	Jara Stauffer
	U13M	4. Rang	Finn Marti
Dreikampf	U12M	7. Rang	Ruben Schranz
	U11M	2. Rang	Finn Lanz
	U10W	1. Rang	Joelle Eggli
		9. Rang	Julia Hernandez
	U10M	1. Rang	Leandro Baumgartner
	U9W	3. Rang	Timea Luginbühl
	U8W	3. Rang	Lina Schmid
		4. Rang	Lilly Hofer
	U8M	3. Rang	Léo Jungi

Nachwuchsmehrkampf

Lyss, 12. August 2023

Vierkampf	M13	3. Rang	Nico Maurer
	W8	1. Rang	Timea Luginbühl

UBS Kids Cup Kantonalfinal

Thun, 19. August 2023

Knaben	M10	7. Rang	Finn Lanz
	M9	17. Rang	Leandro Baumgartner
Mädchen	W8	24. Rang	Timea Luginbühl

Jugimeeting

Ammerzwil, 20. August 2023

Mädchen	M16	2. Rang	Sarah-Lia Maurer
	M13	7. Rang	Lara Turtschi
	M12	1. Rang	Jennifer Lanz
		7. Rang	Jara Stauffer
		8. Rang	Milena Marty
	M11	3. Rang	Victoria Hernandez
	M9	6. Rang	Julia Hernandez
		7. Rang	Lucia Gonzalez
	M8	2. Rang	Timea Luginbühl
		9. Rang	Lina Sciamanna
	M7	3. Rang	Lina Schmid
		5. Rang	Emily Baumgartner
Knaben	K15	3. Rang	Levin Turtschi
	K14	4. Rang	Jan Huber
	K13	1. Rang	Aaron Gasser
		3. Rang	Nico Maurer
	K12	3. Rang	Victor Alves
		4. Rang	Alessandro Pirelli
	K11	5. Rang	Ruben Schranz
	K10	1. Rang	Finn Lanz
	K9	2. Rang	Leandro Baumgartner
		5. Rang	Nelio Nobs
	K7	5. Rang	Léo Jung

Di schnäuschte Lysser

Lyss, 2. September 2023

Knaben	M14	2. Rang	Jan Huber
	M13	2. Rang	Aaron Gasser
	M10	1. Rang	Finn Lanz
	M9	2. Rang	Leandro Baumgartner
	M7	5. Rang	Léo Jung
	M6	3. Rang	Axel Jung
Mädchen	W13	2. Rang	Laia Gonzalez
	W12	1. Rang	Jennifer Lanz
	W9	3. Rang	Lucia Gonzalez
	W8	1. Rang	Timea Luginbühl
	W6	1. Rang	Emily Baumgartner
		3. Rang	Emily Maier
		5. Rang	Anna Kissling
	W5	1. Rang	Aline Gnägi
		3. Rang	Linn Eggli

Das gesamte Jugi-Leiterteam gratuliert allen zu ihren erbrachten Leistungen.

Raphael Eggli, Stefanie Mancini



Veloputzete

22. April 2023

Der Frühling zeigte sich nicht gerade von seiner schönsten Seite, weshalb die Veloputzete vom 1. April 2023 abgesagt werden musste. Doch wir sind die Jugi Busswil und wir lassen uns vom Wetter nicht beirren! So erwarten wir mit grosser Vorfreude den 22. April 2023. Das Wetter zeigt sich von der gnädigen Seite – wir können die Veloputzete mit neuem Konzept um 11:00 Uhr starten.

Unsere Besucher können sich kulinarisch mit Hamme und Kartoffelsalat, Hot Dogs sowie mit etwas Süssem aus unserer Backstube verwöhnen lassen. Nach dem Essen konnte man sein Können an der Torwand zeigen oder an unserem Parcours mit dem legendären Sackhüpfen.



Nach zwei Jahren Zwangspause dürfen wir zahlreiche Besucher an der Festwirtschaft begrüßen. Unsere Jugeler schrappen viele Velos sauber. Die Jugi Busswil zeigt sich nicht nur an Wettkämpfen von ihrer guten Seite, sie kann auch an internen Anlässen abliefern. Es wird fleissig zusammengearbeitet, und die lachenden Gesichter der Kinder sind nicht zu übersehen.

Der Ertrag aus der Veloputzete wird vollumfänglich den Kindern zugutekommen. Wir bedanken uns bei allen Kindern fürs Putzen, allen Eltern für das leckere Gebäck und bei allen Gästen für ihren Besuch. Ohne euch alle wäre dieser Anlass so nicht möglich gewesen.

Von meiner Seite will ich mich beim Leiter*innen Team für viele Inputs, das Mitpacken sowie das Betreuen bedanken. Ein GROSSES DANKE geht auch an Steffi und Ragu. Die Organisation begann für uns bereits Mitte Februar. Es wurde rege das neue Konzept diskutiert und organisiert. Auch bei solchen Anlässen macht das Zusammenarbeiten mit euch allen Spass.

Wir wünschen euch eine gute Fahrt mit den sauberen Velos 😊
Wir sehen uns nächstes Jahr wieder.

Soraya de las Heras



Dänu Lüthi

Eidg. dipl. Fahrrad- und
Motorradmechaniker

+41 (0)79 286 20 76

daenu61@hotmail.com

www.daenus-v-b.ch

Bahnweg 10
3292 Buswil / BE

Dänu
Velobude

Service • Reparatur • Occasionen

Offizieller **eflizzer** Vertreter.
elektrisch mobil

Achtung,
HERTIG, los!

**IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER
FÜR DRUCKSACHEN IN LYSS**

Hertig + Co. AG
Werkstrasse 34
3250 Lyss

Telefon +41 32 343 60 00
E-Mail info@hertigprint.ch
Web www.hertigprint.ch

PRINT
HERTIG

Jugispieltag

Studen, 29. April 2023

Am letzten Samstag im April trafen sich die Jugikinder bei anfangs wechselhaftem Wetter beim Schulhaus in Busswil. Von dort aus ging es mit den Velos nach Studen. Die Vorfreude war bereits auf der Fahrt hörbar. Als wir sicher in Studen ankamen, trafen wir uns beim Sammelplatz, und alle machten sich bereit für das Turnier.



Nach einem gelungenen Einwärmen begannen die ersten Spiele auf noch nassem Rasen. Es wurde um jeden Ball gekämpft, und jeder Pass wurde clever weitergespielt. Tränen flossen, und andere jubelten, die Emotionen gingen bei allen hoch. Bei manchen Spielen waren dann auch die Jugileiterinnen und -leiter gefragt, um neue Taktiken zu entwickeln.

Nach dem Mittag stieg die Anspannung bei allen. Wer kommt wohl ins Finale? Da ertönte es aus dem Lautsprecher nacheinander „Busswil 8“, „Busswil 9“... Und so ging es weiter. Bis schlussendlich auf mehreren Feldern Busswil gegen Busswil im Halbfinale standen. Am Spielrand ertönte immer wieder „Hopp Busswil“. Die Teams gaben bis zum Schluss Vollgas und zeigten das Geübte.

Nachdem die Spiele zu Ende waren, wurde der Sammelplatz aufgeräumt und sauber hinterlassen. Es war spürbar, dass die Sonne stark geschienen hatte und alle Kinder müde waren. Jedoch galt es ein letztes Mal zuzuhören, als es um den spannendsten Teil des Tages ging, die Rangverkündigung.

Nach anfänglichen Mikrofonschwierigkeiten ertönte es auch da immer wieder „Jugi Busswil“ aus dem Lautsprecher. Insgesamt 7 Teams der Jugi Busswil holten eine Medaille nach Hause. JUGI BUSSWIL, DIR SIT SUPER!

Jasmin Gisiger & Alessia Schumacher



Seeländische Jugendturntage

Pieterlen, 10.+11.Juni 2023

Da die Seeländischen Jugendturntage in Pieterlen meine letzten Jugitage als Leiterin darstellten, erlaube ich mir, die beiden Tage selber Revue passieren zu lassen und ein paar Zeilen dazu zu schreiben.

Rückblick: Vor fast genau einem Jahr wurde die Jugi Busswil Turnfestsieger am KTF in Lyss. Dieser Erfolg an „unserem“ Turnfest war unglaublich und hat uns alle ziemlich überrascht. Natürlich waren wir nach diesem Coup alle ein wenig euphorisiert, im Leiterteam waren wir jedoch davon überzeugt, dass dieser Sieg für eine lange Zeit das höchste der Gefühle gewesen sein würde. Eine Wiederholung des Erfolgs war für uns nur eine schöne Träumerei. Wir sollten jedoch eines Besseren belehrt werden. Aber alles von Anfang an.

Am frühen Samstagmorgen besammelten wir uns am Bahnhof Busswil, bevor wir uns – wie gefühlt auch alle anderen Kinder des Seelands in ihren Vereinstenues – nach Pieterlen begaben. Vor Ort wurden die Taschen deponiert, schon die ersten Sandwiches ausgepackt und danach direkt eingeturnt.

Die Wettkämpfe liefen gut, alle Kinder hatten ihr Bestes gegeben und um jeden Punkt gekämpft. Am Schluss konnte die Jugi Busswil insgesamt 10 Medaillen ergattern. Dazu gab es natürlich noch ein paar 4. Plätze, Golkreuze und persönliche Bestleistungen mit Silberkreuz-Auszeichnungen. Daraus resultierte der **Urs Rudolf LA-Wanderpreis!** Dieser Preis erhält die Jugi mit der besten Gesamtleistung im Einzelwettkampf. Ihr alle könnt stolz auf euch sein!

Am Sonntag ging es mit dem Vereinswettkampf weiter. Vor Ort hatte uns Meli schon einen Platz verteidigt, wo wir uns während den Wettkampfpausen in den Halbschatten zurückziehen konnten. Der Wettkampf war geprägt von Leidenschaft, Ehrgeiz und ganz viel Einsatz von allen Jugikindern. Nach den obligaten Disziplinen wie Fachttest Allround, Unihockeyparcours und neu seit diesem Jahr auch ein Hindernisparcours, massen sich alle Jugendriegen am Nachmittag in der Pendelstafette. Da war ein Team der Jugi Busswil so erfolgreich, dass es sich den **1. Rang in der Kategorie B** holte. Gratulation!

Das Warten auf die Rangverkündigung bei diesen heissen Temperaturen überbrückten wir mit Glace essen, Wasserschlachten und im Schatten sitzen. Die Nervosität stieg mit jeder Minute an der Rangverkündigung deutlich, waren wir doch in der 1. Stärkeklasse und mussten entsprechend lange auf unsere Resultate warten. Doch das Warten lohnte sich – die Jugi Busswil holte sich den **1. Rang im Vereinswettkampf Jugend in der 1. Stärkeklasse** – einfach grandios! Den Turnfestsieg ins eigene Dorf zu holen ist wunderbar! Dass wir dieses Kunststück nach dem Sieg am KTF vor einem Jahr wiederholen konnten, machte alles noch süsser. Der Sieg ist mehr als verdient – mit der Endnote von 27.17 setzten wir uns mit einem Vorsprung von 0.89 deutlich von der Jugi

Lyss ab. Der Jubelschreie aller Beteiligten offenbar noch nicht genug, wurden direkt im Anschluss noch weitere Preise an uns verliehen, darunter der **TBS Wanderpreis Jugend für den Seeländer Verein mit der höchsten Punktzahl im 3-teiligen Vereinswettkampf in der höchsten Stärkeklasse**. Wir kamen nicht aus dem Jubeln heraus, lagen uns in den Armen und genossen einfach jeden Augenblick.



Reichgeschmückt mit drei Glocken und einem Pokal kehrten wir nach Busswil zurück, wo uns viele Eltern der Jugikinder mit grossem Applaus und Plakaten in Empfang nahmen. So schön, dass wir dieses Erlebnis alle gemeinsam erleben durften!

Nachdem alle Kinder ihren Rückweg unter die Füsse nahmen, konnten wir als Leiterteam auf unseren Erfolg (oder besser: unsere Erfolge) im Bahnhöfli anstossen! Der Schluck aus dem Pokal schmeckte wahrscheinlich genauso gut, als hätten wir den Stanley Cup in der NHL gewonnen.

Im Namen des gesamten Leiterteams bedanke ich mich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, allen Eltern, die uns vor Ort unterstützten, und – last but definitely not least – bei Steffi, Soraya und Ragu, die alles wunderbar organisiert hatten!

So meine „Karriere“ als Jugileiterin zu beenden, ehrt und erleichtert mich zu gleichen Teilen. Ehre, weil es wunderbar war, Teil dieser tollen Gruppe gewesen zu sein, und Erleichterung, weil ich weiss, dass alles in gute Hände übergeben werden konnte.

Wir haben alles gewonnen, was es zu gewinnen gab, besser geht's nicht!

Annina Gerber



GANZ NEU
Mit Velowelt

WEIL ES MEHR GIBT ALS DEN KLEINEN UND GROSSEN WAGEN

Jetzt auch alles rund ums Velo. Vom Mieten
und Kaufen bis zum Hegen und Pflegen.
Entdecken Sie mit uns Ihre Mobilität von morgen.
Autobahn-Garage, Zwahlen & Wieser AG, Lyss,
autobahngarage.ch



AUCH IN ZUKUNFT GUT UNTERWEGS



FLYER

PRICE

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Seeland

Wenn Sie uns zu Ihrer
ersten Bank machen, dankt
es Ihnen die ganze Region.

Wir machen den Weg frei

GETU Kantonalmeisterschaften

Aarberg, 28. Mai 2023

Sehr früh am Morgen traten vier Turnerinnen und ein Turner unserer GETU-Riege in der Kategorie K1 an. Für die meisten war es der erste Wettkampf überhaupt, und sie wussten bis dahin noch nicht, was sie alles erwarten würde. Am Mittag starteten fünf Turnerinnen und ein Turner in der Kategorie K2. Zwei Turnerinnen bestritten den Wettkampf am Nachmittag. Bei allen Teilnehmenden lief beim Ein- und beim Ausmarsch Musik. Wir freuten uns alle auf den Wettkampf, waren aber auch ein bisschen aufgereggt. Die Wettkämpfe verliefen bei den meisten gut, und wir konnten mit unseren Leistungen zufrieden sein. Xenia gewann im K1 sogar eine Auszeichnung.

Alle Teilnehmenden bekamen als Einheitspreis eine graue Mütze, auf welche GETU aufgestickt worden war.

Es war ein toller Wettkampf, und wir freuen uns schon darauf, im Herbst den nächsten zu besuchen.

Elin & Lia Haag

GETU Seelandmeisterschaften

Ins, 3. September 2023

Früh klingelte am Morgen für die jüngsten Teilnehmerinnen der Kategorie K1 der Wecker, denn um 6:30 Uhr war bereits Besammlung in Ins. Danach ging alles Schlag auf Schlag mit Anmelden, Einturnen und Riegeneinteilung, da um 7:30 Uhr bereits die erste Ablösung der Kategorie K1 Mädchen startete. Hier waren wir mit 7 Turnerinnen am Start, wobei es für vier davon der erste Wettkampf überhaupt war. Schon am ersten Gerät, dem Reck, erturnte Leane die Bestnote. Ein guter Auftakt für die Busswiler war geglückt, und wir waren gespannt, wie es weitergehen würde. Die Mädchen turnten einen guten Wettkampf, weshalb es bei der Rangverkündigung gleich drei Auszeichnungen für die Busswiler in dieser Kategorie gab!

In den weiteren Kategorien K2 und K3 waren weitere 7 Mädchen am Start, und auch hier gab es noch je eine Auszeichnung zu bejubeln!

Bei den Jungs im K1 und K2 traten 3 Jungen an. Auch hier konnte eine Auszeichnung erturnt werden.

Wir gratulieren im K1 Leane, Leanne, Xenia und Levi, im K2 Elin und im K3 Lia zu ihren Auszeichnungen und allen Turnenden zu den tollen Ergebnissen!

Ihr habt das alle toll gemacht, und wir sind stolz auf Euch!

Manuela Kissling-Scherrer





Mir bringe's!

biogemüse
MAURER

www.biomaurer.ch



fasanerie
Treffpunkt mit Charme

CATERING

Siesta

Café-Restaurant Siesta, Cony & André Boss

3292 Busswil, Tel. 032 385 35 80, cafe-restaurant-siesta.ch



Regionalmeisterschaften WTU

Fehrlaltdorf, 3.+4. Juni 2023

Damenriege

Ich hab' ein'n Delfin in meiner Bauchtasche

Anfangs Juni war es so weit, das Turnfest in Fehrlaltdorf stand vor der Tür. Auch wenn die RMS in Fehrlaltdorf von uns als **ernstzunehmender Probelauf** beschrieben wurde, war die Freude darauf sehr gross.

Als wir auf dem Turngelände ankamen, suchten wir uns zuerst einen schattigen Platz, was gar nicht so einfach war, weil das Gelände sehr klein war. Beim anschliessenden Einwärmen stellten wir sehr schnell fest, dass der Untergrund zum Rennen nicht wirklich einer Wiese, sondern eher einem Acker glich, was uns schmunzeln liess.



Bald darauf starteten wir mit unserer ersten Disziplin, dem Fachtest Allround. Wir hatten das Glück auf unserer Seite und ergatterten unerwartet den 2. Platz. Auch in der Gymnastik schnitten wir erstaunlich gut ab und waren nun in bester Feierstimmung. Stee brachte uns mit ihren Dance Moves und dem Ohrwurm „Ich hab' ein'n Delfin in meiner Bauchtasche“ noch mehr in den Party Modus. Wir verbrachten eine grossartige Zeit im Festzelt und liefen nach und nach über den selbsternannten „Speck Highway“ zum Bauernhof zurück, wo wir die Nacht im Stroh verbrachten. Trotz der nun aufgekommenen Müdigkeit wurde es mit Schlafen nichts, denn es schnarchte und raschelte die ganze Nacht.

Das grossartige Frühstück, welches uns die Bauernfamilie vorbereitet hatte, war der perfekte Start in den Tag. So konnten wir die Zeit zusammen sehr geniessen und über die vielen lustigen und schönen Erlebnisse des vergangenen Abends sprechen, welche uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.



bluemeloube

busswil & schüpfen

Unsere Standorte

Bahnhofstrasse 35
3292 Busswil b. Büren
Telefon 032 384 37 37

Leiernstrasse 3
3054 Schüpfen
Telefon 031 879 11 84

info@bluemeloube.ch
www.bluemeloube.ch



HERZLICH WILLKOMMEN

Wir sind ein kleines und motiviertes Coiffure-Team, welches Sie im Herzen von Lyss gerne bedient und berät.

Unser Tätigkeitsbereich ist vielseitig:

- Beratung allgemein
- Damen-, Herren und Kinderhaarschnitte
- Haare färben (Folien & Kammèches etc.)
- Dauerwellen oder Haare glätten
- Hochsteck- und Hochzeitsfrisuren
- Make-UP
- Wimpern und Augenbrauen färben/zupfen
- Echthaar-Verlängerungen (Great Lengths)
- Produkte: L'Oreal, Paul Mitchell, Jobra, Alpecin, Authentic Beauty Concept (ABC)

Online-Terminbuchung unter:

www.coiffure-bigoudi.ch

Es freuen sich:
Andrea Limbach, Ana Rita Rodrigues, Christina Grandicelli, Sarina Jaun, Pablo Colarte



Frauenriege

Gastfreundlicher „Speck“

An einem Samstagmorgen anfangs Juni besammelten sich die DR und der TV am Bahnhof Busswil, um am zweitägigen Turnfest in Fehraltorf ZH teilzunehmen. Insgesamt waren dies über 50 Turnerinnen und Turner, der Ältteste mit Jahrgang 1946 und der Jüngste mit Jahrgang 2007. Die FR war mit 8 Turnerinnen vertreten. Am Ziel angekommen, erwartete uns bereits der Gepäckservice von Monika und Martin Gysel. Sehr praktisch, das Gepäck nur auf einen Autoanhänger stellen zu können, um es am Abend im „Speck“ wieder entgegenezunehmen. Der „Speck“ war für eine Nacht unsere Übernachtungsstätte, die unsere lieben Gastgeber uns zur Verfügung gestellt hatten. Ein frisch geputzter Kuhstall, ausgelegt mit dickem Stroh, erwartete uns. Ich schlief jedenfalls herrlich darin ☺.

Aber soweit war es natürlich noch lange nicht. Am Nachmittag ging es für uns Frauen auch bald schon los mit unseren Disziplinen Fit und Fun 1, 2 und 3. Aber oh Schreck! Das lief ganz und gar nicht wunschgemäss. Der Wurm war drin! Nichts schien mehr zu klappen, dabei waren wir mit unseren Trainings doch immer recht zufrieden gewesen. Mit hängenden Köpfen genehmigten wir uns nach dem Beenden der Wettkämpfe eine Runde Panaché oder Bier und rappelten uns wieder auf. Danach nahmen wir den etwa 20-minütigen Fussweg zurück zum „Speck“ in Angriff, um dort unser Nachtgeläger aufzuschlagen. Welch eine Überraschung, als wir sahen, dass für uns die Berner Fahne gehisst worden war! Etwas später ging's zu Fuss wieder zurück aufs Festgelände, wo ein feines Znachtessen auf uns wartete. Wir Frauen genossen diesen wunderbaren Sommerabend mit Drinks auf einer Lounge. Nach einem Abstecher ins Barzelt nahmen wir nach Mitternacht den Nachhauseweg unter die Füsse.

Am Sonntagmorgen, manche hatten besser, manche weniger gut, manche drinnen, manche draussen geschlafen, erwartete uns ein herrliches Frühstücksbuffet. Alles war da, was das Herz begehrte. So macht Aufstehen Spass! Einige mussten dann schon bald einmal zu ihrem Helfereinsatz aufbrechen. Wir anderen nahmen es etwas gemütlicher. Später schlenderten wir übers Festgelände, nahmen etwas zu essen und trinken hier und dort, gingen Barbara bei ihrem Helfereinsatz beim Unihockey besuchen und dank einem Tipp entdeckten wir im Dorf noch eine wunderbare Bäckerei.



Nach einem letzten Drink und dem obligatorischen Gruppenfoto nahmen wir gegen Abend wieder den Zug Richtung Busswil. Wer jetzt denkt, dass wir wegen der kurzen Nacht im Zug eindösen, liegt richtig falsch. Mit fröhlichem und vor allem lautem Gesang erreichten wir schliesslich das Seeland wieder. Und zu guter Letzt: Uns lief es im Wettkampf nicht wirklich rund, aber den anderen Vereinen scheinbar auch nicht, und darum gab es doch noch zwei Podestplätze für uns. Ein wunderbares Turnfest ging zu Ende.

Vielen herzlichen Dank nochmals an Monika und Martin Gysel für eure Gastfreundschaft, dieses Turnfest wird uns lange in bester Erinnerung bleiben!

Monika Steiner



TV Aktive

Es hat noch Luft nach oben!

Wenn sich früh morgens ein grosser Haufen blau angezogener Leute am Bahnhof versammelt, dann ist es in der Regel wieder soweit: Die Turnfest-Saison hat endlich begonnen! Gemeinsam nahmen Damenriege und Turnverein den Weg ins Zürcher Oberland auf sich.

Nach einer problemlosen Zugfahrt erreichten wir Fehraltorf und machten uns auf den Weg Richtung Festgelände. Dieses lag zu unserem Glück nur wenige Minuten zu Fuss entfernt. Beim Festgelände angekommen, wurde ein Teil des Gepäcks bereits wieder verladen. Unsere Gastgeber für den Abend hatten extra für uns einen Transport organisiert, damit wir den Weg bis zu unserem Nachtlager nicht schwer beladen auf uns nehmen mussten. Bei so einem Service kann das Fest ja nur gut werden!

Nach dem Einlaufen, welches durch unseren Ober geleitet wurde, stand mit dem Fachtest Unihockey unser erster Wettkampfteil an. Auf dem nicht ganz einfachen Untergrund wurde eine gute Note erspielt, und die erste Nervosität konnte somit etwas gedämpft werden. Auf dieser guten Leistung konnten wir uns aber nicht lange ausruhen, denn es folgte sogleich der zweite Wettkampfteil, nämlich die Vorführung des Schaukelringprogrammes. Auch hier wurde wiederum eine solide Leistung gezeigt. Mit einer Note von 8.28 blieb der grosse Exploit zwar aus, dennoch konnten wir aber mit unserer Leistung zufrieden sein. Schlag auf Schlag ging es weiter, und die Gruppe teilte sich für den nächsten Wettkampfteil in Steinstösser, Speerwerfer/innen und Teamaerobic auf. Mit einer guten Note von 8.83 im Teamaerobic hätte man sich an sechster Stelle von 14 Vereinen positioniert. Im Steinstossen war das Ziel mindestens die Note 8.0 gewesen. Mit 8.41 wurde dieses Ziel erreicht, und darauf konnten wir stolz sein. Beim internen Wettkampf zwischen Stoney's und Teamaerobic hatten wir Stoney's allerdings das Nachsehen, unser Leitwolf Ragu wird uns dies sicherlich mit dem ein oder anderen Strafraining spüren lassen =) Die Note der Speerwerfer ist nebensächlich, hier war vor allem der Gedanke des Mitmachens, der zählte, und dass alle Turnerinnen und Turner eingesetzt werden konnten. Eine super Leistung, welche von den Jungs und Mädels erkämpft wurde. Mit dem Fachtest Allround stand bereits der letzte Wettkampfteil und damit auch die erklärte Paradedisziplin des TVB an. Dementsprechend hoch waren auch die Erwartungen. Diese konnten wir diesmal allerdings nicht erfüllen. Ob es an der längeren Pause zwischen den Wettkämpfen, der schwierigen Anlage, dem Wetter oder der Nervosität lag, sei dahingestellt. Hier war im Hinblick für das Seeländische Turnfest sicherlich noch viel Luft nach oben.

Natürlich liessen wir uns davon aber die Stimmung nicht vermiesen und wir stürzten uns in den zweiten Teil des Festes. Man nahm das eine oder andere Erfrischungsgetränk zu sich, und einige von uns genossen eine kühle Erfrischung im nahegelegenen Bach. Dann stand der Bezug der Unterkunft und damit ein ca. 15-minütiger Fussmarsch an. Dieser hatte sich aber in jeder Hinsicht gelohnt. Unsere Gastgeber hatten sich äusserst ins Zeug gelegt und uns und der Damenriege ein wunderbares Nachtlager mit anschliessendem Brunch-Bufferet bereitgestellt. Herzlichen Dank an dieser Stelle den Organisatorinnen Barbara und Margrit.



Nachdem sich jeder und jede entsprechend aufgebrezelt hatte, machten wir uns wieder auf den Weg in Richtung Festgelände, um das gemeinsame Abendessen zu uns zu nehmen. Der weitere Verlauf des Wochenendes ist nicht mehr ganz lückenlos dokumentiert. Fakt ist, es wurde gefestet, getanzt und gesungen, bis wir am Sonntagabend wieder in Busswil waren und das Wochenende im Bahnhöfli ausklingen liessen.

Merci, Flöpe, für die super Organisation und merci dem ganzen Verein, dass ihr so flotti Feger seit!

Nicola Walser



ARCHITEKTUR EINFAMILIENHAUS MEHRFAMILIENHAUS UMBAU



BAUTEC

Lassen Sie sich persönlich beraten - wir freuen uns auf Sie!

www.bautech.ch | info@bautech.ch | 032 3874400 | 3292 Buswil



SCHREINEREI SCHÄR

Bürenstrasse 7
3263 Bütigen



Natel 079 483 25 12

hanspeter.schaer@bluewin.ch



SCHORI
MALEREI | GIPSEREI

Schori Malerei AG
Bielstrasse 75
CH-2555 Brügg
T +41 32 373 13 78

info@schori-malerei.ch
www.schori-malerei.ch

TV Männer

Wende kommt nach Besuch der Palmen-Bar

Zusammen mit den anderen Busswiler Riegen reisten wir mit dem Zug nach Fehraltendorf an die Regionalmeisterschaften WTU (Winterhur und Umgebung). Für den Turnverein Busswil war es nicht das erste Mal, dass wir uns in diese Gegend wagten, waren wir doch schon in Trüllikon, Dinhard und im Stammerthal. An dieser Meisterschaft gibt es keine Gesamtnote. Man misst sich mit allen anderen Vereinen, welche den gleichen Wettkampfteil bestreiten.

Auf dem Festgelände angekommen, blieb uns genügend Zeit zur Verpflegung und zur Vorbereitung auf den Wettkampf. Es lag vermutlich an der Nervosität, am Gelände oder der Unwissenheit über die regionale Regelauslegung oder am Mix aus all diesen Faktoren, dass die Note im FF1 (Fussball-Stafettenstab und Brett-Ball) katastrophal ausfiel. Im FF3 (Moosgummi-Gymnastikstab und Sreet-Racket) ging es nicht viel besser. Die Moosgummiringe suchten sich ihren eigenen Weg. Einem Spieler fehlte ein Ring, ein anderer hatte plötzlich deren zwei, und schliesslich wurde noch ein Spieler von einem Ring getroffen, sodass seine Sonnenbrille entzwei ging. „Jetzt muss ein Ruck durch die Mannschaft!“ würde man beim FC Bayern München sagen. Also eilten wir hinauf ins Dorf zur Palmen-Bar, um dort vor der Unihockey-Aufgabe eine Büchse gegen den Frust zu öffnen. Und siehe da: Die Leistung in unserem letzten Wettkampfteil FF2 (Unihockey und 8er-Ball) fiel wesentlich besser aus und reichte für den zweiten Rang hinter der Frauenriege Busswil, die uns in allen drei Wettkampfteilen um einen Rang geschlagen hatte. Zurückgekehrt in die Palmen-Bar, wurden dort weitere Büchsen konsumiert. Über den Wettkampf wurde nicht mehr diskutiert, denn es war klar, dass wir uns am Seeländischen steigern mussten.

Das Abendessen wurde gemeinsam mit den anderen Riegen im Festzelt eingenommen. Anschliessend wurde das Fest genossen, bis es Zeit war für den Fussmarsch in den Weiler Speck, um dort die Nacht im Stroh oder unter einem Baum zu verbringen. Nach dem vorzüglichen Frühstücksbuffet hatten einige Busswiler Turnerinnen und Turner noch ihre Einsätze als Kampfrichter zu leisten, bis wir alle zusammen wieder mit dem Zug heimkehren konnten.

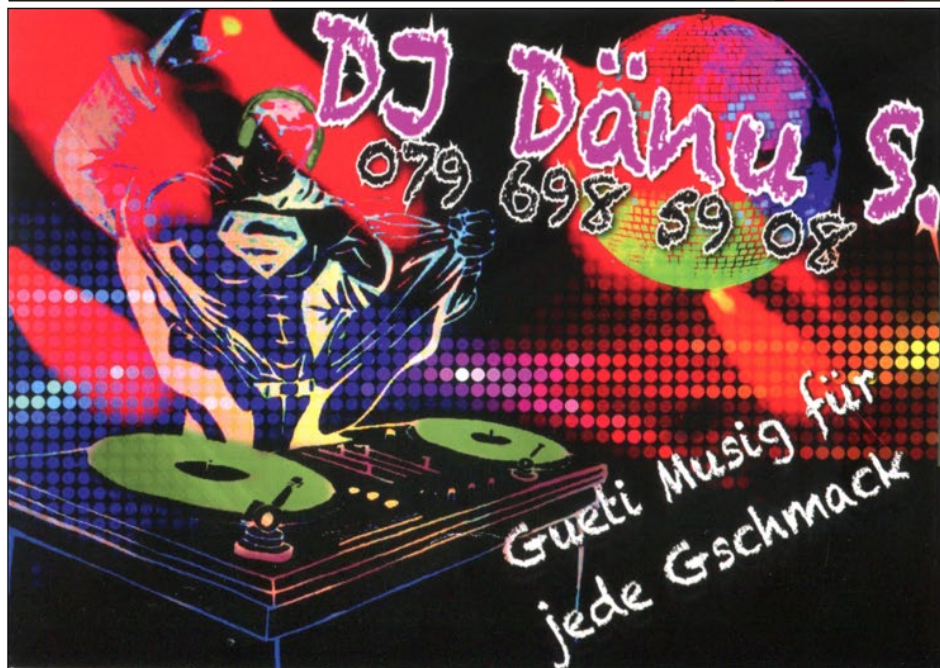
Die diversen Faux-pas werden wahrscheinlich noch viel zu lachen geben. Die WTU Regelauslegung bei der Aufgabe Fussball-Stafettenstab wurde übrigens im nächsten Training übernommen, um am Seeländischen nicht auch noch Probleme einzufangen. Es bleibt zu hoffen, dass sie in den Weisungen entsprechend berücksichtigt wird, damit andere Vereine nicht in dieselbe Falle tappen.



Ich bin Seeländer. Mein Telekom-Anbieter auch.



Fernsehen wie ein König
esag-lyss.ch



Seeländisches Turnfest

Pieterlen, 16.-18. Juni 2023

Damenriege

Froue, dir sit ä quete Huufe!

Am Samstagmorgen um 06:15 Uhr traf sich die Damenriege am Bahnhof in Busswil. Und schon kam die erste Frage auf: „Simer aui?“. Da unsere Chefin Misch nicht in Busswil in den Zug einstieg und somit keinen Appell durchführen konnte, mussten wir uns selber organisieren. Schnell wurde geschaut, ob jede ihre Fachtest-Gruppe hat, und ein Foto mit der Frage „Misch, simer aui?“ kam auch noch in den Gruppenchat. Im Zug nach Pieterlen wurden die ersten Zöpfl für die Gymnastik geflochten, und einige erst auf dem Turngelände fertiggestellt. Das ergab dann bei einer Turnerin eine Frisur des neusten Styles. Gäu, Alessia 😊

Einen Platz, an welchem wir unsere Taschen tagsüber deponieren konnten, fanden wir schnell, allerdings auf der Suche nach Schatten wurden wir nicht fündig und wir waren auch nicht die einzigen, die auf der Suche waren, wie Meli P. feststellen musste. Es wurde bei den letzten die Frisur gemacht, und anschliessend wurde durch Sibylle das Einwärmen gestartet. Die Gym-Frauen starteten um 09:00 Uhr. Bereits jetzt war es sehr heiss auf dem Gelände. Allerdings interessierte diese Wärme die Gym-Frauen sichtlich wenig, denn sie zeigten ihr Programm sehr gekonnt und erhielten dafür auch eine super Note. Bravo! Merci, Sibylle und Meli, für ds Leite vor Gymnastik, dir machet das super!

Danach ging es weiter mit dem Fachtest. Unsere Trainerin Stee trug noch ihre Motivationsrede vor, und kurz darauf starteten schon die ersten Gruppen. Es war heiss, sehr heiss! Alle waren nach ihren zwei Durchgängen völlig ausgepowert. Äs riese Merci geit a d'Jana und a ds Tämi, wo üsi unfaubedingte Usfäu hei ersetzt. Hut ab, Jana. Nur mit einem Training hast du den Fachtest ohne Probleme gemeistert! Merci, Stee, für die tolle, aber ou asträngende Trainings!

Für diejenigen, die noch bei den „Pändu-Tiers“ waren, hiess es nach dem Fachtest von den Nockenschuhen ab in die Nagelschuhe und los an den Start der Pendelstafette. Alle waren etwas nervös, da es auch hier noch Ausfälle gab. Auch den letzten Wettkampfteil absolvierten wir erfolgreich und konnten zufrieden sein mit unserer Note. Merci viu mau, Muetter, bisch du igsprunge, so dass mir doch no komplett hei chönne starte, und merci tuusig, Nathalie, für ds Leite vom Pändutraining!

Nun startete der gemütliche Teil. Nach der Pendelstafette trafen wir uns bei unserem Platz, wo dann auch die Wasserpistolen für eine angenehme

Abkühlung sorgten. Im Bierzelt angekommen, wurde das erste Prost auf die gute Gymnastiknote gemacht. Kurz darauf ging es ins Festzelt, in welchem wir mit Reis, Poulet und Salat verpflegt wurden.

Am Nachmittag wurde durch die einen das Festgelände erkundigt und andere Vereine und ihre Darbietungen bestaunt, die anderen legten sich etwas in den Schatten und ruhten sich aus oder gönnten sich zur Abkühlung eine Glace. Und das Wichtigste an diesem Tag: Trinken nicht vergessen! Nach dem gemeinsamen Znacht waren wir dann langsam, aber sicher, in Feststimmung und machten kurz darauf die Bar und das Festzelt unsicher.



Nach einer relativ kurzen Nacht trafen wir uns um 09:30 Uhr im Kaffeezelt. Nach einer kurzen Stärkung ging es auch schon los mit der Rangverkündigung und dem Showturnen. Um die Mittagszeit hiess es für unsere Sprinterinnen: Nagelschuhe anziehen und aufwärmen für die Seelandstafette! Nach der Seelandstafette ging es weiter mit einem weiteren Showturnen und der Rangverkündigung der Seelandstafette und des Vereinswettkampfs. Bevor die Heimreise mit dem Zug in Angriff genommen wurde, traf man sich zum Ausklang noch einmal in der Bar. Als Abschluss ging es dann noch ins Bahnhöfli Busswil.

Es war ein sehr schönes Turnfest mit vielen guten und lustigen Erinnerungen.

Merci viu mau, liebi Froue, heit dir mi bi mim erschte Turnfest, woni mit öich ha dörfe erläbe, mitgno u mir ghulfe, weni wieder mau komplett ufem Schluch bi gstange! Und aus Abschluss wie d'Soraya so schön würd säge: „Froue, dir sit ä guete Huufe" 😊



Frauenriege

Hervorragender 3. Rang

Mit dem fast ersten Vogelgezwitschere und bei kühler Morgenluft besammelte sich eine muntere Schar Turnerinnen am Bahnhof. Die ersten Hypothesen über den Wettkampf und das bevorstehende Turnfest wurden ausgetauscht. Nervosität und elektrische Spannung herrschte in unserem Frauenhaufen. Positiv gestimmt und mit viel Freude, um zu zeigen, was wir so lange geübt hatten, traten wir den Weg zum Turnfestgelände an. Das Wetter sollte sonnig und heiss werden.

Zuerst suchten wir einen schattigen Platz fürs Gepäck. Tätschmeisterin Barbara ging zur Anmeldung, und wir wärmten unsere Füdlibacken auf, natürlich auch den Rest der Körperteile. Unihockey war der Auftakt unseres Wettkampfs, zum Glück noch in der kühlen Halle. Die Unihockeytruppe startete sensationell. Sie spielten ruhig und harmonisch miteinander. Die Ruhe und die Harmonie nahmen wir bei den weiteren Fit und Fun Aufgaben mit. Nach intensiven zwei Minuten beim Moosgummi Ringli holten wir sogar eine blanke ZEHN. Die Freude darüber war riesig.

Ein paar Unvollkommenheiten begleiteten uns selbstverständlich auch beim Bestreiten des Wettkampfes. Doch die super Gruppendynamik und die anhaltende Motivation schienen uns Energie zu liefern. Unbeirrt zeigten wir den Kampfrichtern und dem Publikum, was in uns steckt! Anschliessend wurden fleissig unsere Punkte zusammenaddiert, um einen groben Überblick über die Punktzahl zu erhalten.

Den ersten Teil unseres Turnfests absolvierten wir mit viel Schweiss, roten Gesichtern und Elan. Dieser Teil war nun beendet. In unserem Turnkässeli hatte sich ein schöner Batzen angehäuft, der wurde nun versöfft. Prost zusammen!

In ausgelassener Stimmung stachen wir Richtung Festzelt, um uns zu stärken. Nach der Mittagsrast ging es für drei von uns zum Richtereinsatz.

Spät am Abend, ja schon fast in der Nacht, wurden wir durch eine Nachricht nochmals so richtig wach. Was das wohl für eine Nachricht war?

Am Sonntagmorgen, etwas später als am Vortag, besammelten wir uns erneut unter dem Motto: Aufbruch nach Pieterlen zur Rangverkündigung. Die Stimmung war heiter und locker. Als wir uns auf dem Gelände nach mehrmaligen Suchaktionen fanden, ging es im Kollektiv zur Rangverkündigung, unsere Fähnrichin Trix an der Front dabei. Und schon ging es Schlag auf Schlag! Die einzelnen Stärkeklassen wurden aufgerufen und dann (Trommelwirbel) wurde vom Speaker verkündet: FRAUENRIEGE BUSSWIL auf Rang 3! Wooooohooooo und Applaus, Applaus, was für ein Erfolg! Das wurde dann im Frauenriegenstil bejubelt und gefeiert. Zum krönenden Abschluss genoss der harte Frauenriegenkern ein feines Abendessen im Bahnhöfli Busswil.



Vielen Dank an alle jene, die uns die Daumen gedrückt hatten. Vielen Dank an unsere Fähnrichin Trix, die immer dabei ist und ein grosses Dankeschön an Barbara unsere Tätschmeisterin!

Mariann Gfeller



TV Aktive

Es hat sich ausgeobert!

Für 5 Einzel-Athleten und Athletinnen ging der Wettkampf in Pieterlen bereits am Freitag los. Unter praller Sonne wurden von den Busswiler Vorzeigethleten Top-Leistungen erbracht. So kam es gleich zu zwei Gold-Medaillen für Damian und Sarah-Lia Maurer. Herzliche Gratulation!

Lange durften die beiden jedoch nicht feiern. Am Samstag hiess es für sie und den Rest des Vereins, früh aufstehen, um rechtzeitig um 05:40 Uhr bereit zu sein am vereinbarten Treffpunkt in Busswil. Um 07:54 Uhr war nämlich bereits Wettkampfbeginn mit dem Schaukelring-Programm im einteiligen Vereinswettkampf. Mittlerweile hellwach und hoch motiviert ging es anschliessend weiter mit dem dreiteiligen Vereinswettkampf, angefangen mit einem guten Abschneiden beim Fachttest Unihockey mit einer verdienten Note von 9.31. Der zweite Teil lief dann nicht ganz so gut. Mit der Note 8.02 im Steinstossen war man nicht wirklich zufrieden. Dafür waren die 8.77 im Team Aerobic eine sehr schöne Punktzahl. Trotz der mittlerweile grossen Hitze gelang dann im bereits letzten Wettkampfteil um 11:12 Uhr nochmals eine gelungene Leistung, welche mit einer Note von 9.49 im FTA belohnt wurde. Zusammengezählt wurde somit eine hervorragende Note von 27.20 und somit der 11. Rang in der 4. Stärkeklasse erreicht.

Mit dem bereits beendeten Vereinswettkampf und dem ganzen Nachmittag noch vor uns, gab es noch eine wichtige Aufgabe zu vollbringen - das Verabschieden unseres Oberturners von seinem Posten. Nach 10 Jahren als stolzes turnerisches Oberhaupt des TV Busswil hatte Florian Gautschi sein letztes Turnfest als Oberturner in Pieterlen absolviert. Unter dem Motto «Es hat sich ausgeobert», entsprechendem Outfit und später noch weiss-blauem Farbspray wurde Flöpe gebührend gefeiert. An dieser Stelle vielen Dank für deinen Einsatz als Oberturner! Somit gleich mit mehreren Gründen zum Feiern ging es gutgelaunt in den geselligen Teil des Turnfestes über, an dem bis früh in die Morgenstunden gefeiert werden durfte.



Damit war es jedoch noch nicht ganz vorbei mit den sportlichen Aktivitäten. Am Sonntag stand noch die Seelandstafette auf dem Programm. Mit 4 Sprinterinnen und 6 Sprintern ging der TV Buswil in der Männerkategorie an den Start und erreichte mit einer tollen Leistung den Final. Auch wenn der Sieg im Final nicht in Reichweite war, gelang der jungen Truppe trotzdem ein aufsehenerregender Auftritt. Nicht zuletzt dank Flöpe, welcher in voller „ausgeoberter“ Montur und spektakulärem Purzelbaum als Schlussläufer ins Ziel einlief.

Kevin Marti



TV Männer

Zuoberst auf dem Podest

Am Samstag fuhren wir individuell mit den Velos nach Pieterlen. Während Stephu und ich am Vormittag als Kampfrichter beim Street-Racket im Einsatz waren, bestritten unsere Kameraden den Turnerwettkampf. Hebu erreichte den 7. Schlussrang und erhielt damit eine Auszeichnung.

Gegen Mittag machte sich plötzlich Hektik breit. Ein REGA-Helikopter landete auf dem eilig geräumten Fit+Fun-Wettkampfsplatz. Abgeschirmt von den Schaulustigen wurde ein älterer Turner, der offenbar einen Herzinfarkt erlitten hatte, verarztet. Trotz sofortiger professioneller Hilfe konnte leider nur noch sein Tod festgestellt werden. Uns Buswilern, die wir uns gerade für den Wettkampf bereitmachen wollten, lief es kalt über den Rücken. Wir mussten unweigerlich an das Turnfest in Erlach zurückdenken, als unser Leiter Gäbu während des Wettkampfs einen schweren Herzinfarkt nur knapp überlebte.



Während längerer Zeit waren wir im Ungewissen, ob und wie es weitergehen würde. Schliesslich wurde der Wettkampf wieder aufgenommen. Gemessen an unseren Trainingsresultaten, waren die einzelnen Noten nicht überragend. Ob dies noch für einen Podestplatz reichen würden war zu bezweifeln. Am Sonntag an der Rangverkündigung wurden wir dann erlöst: Rang 1 in der 3. Stärkeklasse der Senioren mit 27.45 Punkten. Nach den beiden dritten Plätzen, die unsere Riege letztes Jahr belegte, durften wir nun zuoberst aufs Podest, was wir anschliessend ausgiebig feierten.



Vereinsreisen

Seniorinnen

Zu Besuch im Schlossgarten Vullierens VD

15. Juni 2023

Wieder war ein Jährchen vorbeigehuscht, und wir konnten uns auf unseren Vereinsausflug freuen. Dieser führte uns in die Blumengärten des letzten Schlossherrn, Robert Bovet, in Vullierens VD, welcher sich zum Ziel gesetzt hatte, das Anwesen im Kanton Waadt für die Öffentlichkeit zu bewahren. Wir besammelten uns um 07.45 Uhr beim Bahnhof.

Nach einem harzigen Start – Absage in letzter Minute wegen gesundheitlichen Problemen und nicht erschiener Morgenmuffel – konnten wir endlich losfahren, und zwar per Car. Glücklicherweise war der Chauffeur geduldig und wartete mit Närke wie Wäueseli. Im „jugendlichen“ Alter zu reisen ist nicht ganz ohne.

Der Weg führte uns nach Bern, Freiburg und Vevey mit einem Kaffeehalt, der unsere Gemüter wieder auf Null brachte. Weiter wurden wir, über Land und kleine Gässchen, nach Vullierens VD in die Gärten des historischen Familiensitzes chauffiert. Das gut erhaltene Anwesen aus dem 13. Jahrhundert umfasst eine Fläche von rund hundert Hektaren Land, wovon 6 Hektaren Weinberge sind. Die Einnahmen aus verschiedenen Aktivitäten des Anwesens, das sich seit über 700 Jahren im Besitz derselben Familie befindet, werden für die Erhaltung und Pflege verwendet und sind daher für den Fortbestand dieses historischen Erbes, das als Denkmal von nationaler Bedeutung eingestuft ist, notwendig.

Die Aussicht über den Genfersee bis zum Mont-Blanc-Massiv ist so königlich wie die Lage. Bei einer Führung bewunderten wir die vielfältige Blumenpracht wie Rosen, Taglilien und Iris, welche nur ein paar Tage blühen – daher umso magischer für uns – das frische Grün in den riesigen, alten Baumkronen und zu deren Füßen im Schutze des Schattens verschiedene betrachtenswerte Pflanzen. Auch stellen etwa 20 Schweizer und internationale Künstler in den Gärten eine einzigartige Sammlung von zeitgenössischen Skulpturen aus. Im ehemaligen Wassergraben wurde ein lauschiger "Geheimer Garten" angelegt. Ganz in der Nähe befindet sich eine Boutique und Weinladen mit einer Reihe von regionalen Spezialitäten, was für uns Frauen natürlich unwiderstehlich war. Gängele ist uns halt angeboren. Bei all den Eindrücken meldeten unsere Bäuche, dass es Zeit wäre, ihnen etwas zuzuführen. An einem schattigen Plätzchen plünderten wir unsere Rucksäcke.

Anschliessend lud uns das Café Des Jardins zu einer Kaffeepause ein. Vullierens ist ein angenehmer Ort zum Verweilen und zum Wiederkommen.



Inzwischen war die Zeit vorgerückt, und wir mussten uns für die Heimreise besammeln. In Aarberg erwartete uns im Gasthof Löwen ein herrliches Nachtessen. Das Wetter war so prächtig, dass wir uns gemütlich in der Gartenwirtschaft sädeln konnten. Der Abend verging nur zu schnell, und wir kehrten nach Busswil zurück, und zwar direkt nach Hause. Pech für die Nachtschwärmer. Sie mussten ohne Schlummertrunk in die Federn. Das Wirtschaftsleben in Busswil ist eben nicht mehr, wie es früher war.

Danke, Beatrice Schneider und Ruth Zimmermann, für eure riesigen Bemühungen. Es war ein gelungener, unvergesslicher Tag. Bis nächstes Jahr.

Käthi Mathys



Wie das Bad so der Tag!

*Wir wünschen viel
Ausdauer bei
Sport und Spass!*

Stettler Haustechnik AG
*Ihr Fachmann für Sanitär und
Heizung aus der Region*

3263 Bütigen 2557 Studen
www.stettler-ht.ch
032 384 24 40

STETTLER

HAUSTECHNIK



info@elektro-linder.ch

LINDER

**Wir haben den
Strom im Griff**

Elektroinstallationen, Telefonanlagen
Steuerungs- und Tableaubau
Computervernetzung
Elektro Linder AG, 3250 Lyss
Telefon 032 384 86 86
Fax 032 387 70 83

Männerriege

Am Oeschinensee und im Gasterntal

26.+27. August 2023

Gemäss Jahreszeit wäre zu diesem Datum Sonnenschein und Wärme angesagt. Doch was ist noch normal? Gluthitze in der ganzen Schweiz und Nullgradgrenze über 5'000 Meter über Meer, und dann am Freitag vor der Abreise: Wetterumsturz und Dauerregen! Doch wir liessen uns für unsere zwei Wandertage nicht beirren und nahmen einen Regenschutz mit in den Rucksack. Gespannte Blicke wanderten immer wieder auf den Wetterradar. Die Erleichterung war fast zu spüren, da die Voraussage erst ab circa 13 Uhr Regenfall meldete. Um 07.30 Uhr war Besammlung beim Bahnhof, wo wir mit Kaffee und Gipfeli empfangen wurden. Herzlichen Dank an Cony vom Restaurant Siesta.

In Kandersteg durften wir im Hotel unsere Rucksäcke erleichtern oder sogar ganz deponieren. Um 10 Uhr war der Start zur Wanderung Richtung Oeschinensee. Bei der Talstation der Gondelbahn wurden die Gondelfahrer verabschiedet, und für die 6 Bergwanderer hiess es, Schuhe binden und den steilen Weg zum See unter die Füsse zu nehmen. Zieldurchsage des Wanderleiters: „Um 12 Uhr sind wir beim See, da kommen wir ohne Regen durch!“ Im Berghaus Arva genossen wir ein gutes Mittagessen. Die verlorene Flüssigkeit musste natürlich auch ausreichend ersetzt werden. Da es nun doch stark zu regnen anfang, verschoben wir unseren Abstieg nach Kandersteg um gut eine Stunde. Schlussendlich stellten wir fest, dass wir zuwenig lang gewartet hatten. Die Hälfte des Abstiegs verlief ohne Regen, und sogar der Optimist mit der Sonnenbrille durfte sein Prachtstück auf die Nase setzen.



Jetzt waren Zimmerbezug, Duschen und Umkleiden angesagt, damit wir uns noch vor dem Abendessen zum Apéro treffen konnten. Das Essen war vorzüglich, und bald kehrte dann die Müdigkeit auch beim Wirt ein, und Schlafen war angesagt. Dauerregen und stürmischer Wind liessen nicht ganz alle Teilnehmer durchschlafen, doch bis am Morgen beruhigte sich die Wetterlage wieder.



immergrün.ch

IMMERGRÜN

G Ä R T E N D E R S I N N E

Hardernstrasse 12 / 3250 Lyss / 032 384 35 61



Bahnhofstrasse 1
Tel. 032 384 42 20
Fax. 032 385 17 01

www.rest-pizzeria-bahnhofli.ch

Öffnungszeiten:
von Donnerstag bis Samstag
16.00 Uhr bis 23.30 Uhr
Sonntag 09.30 Uhr bis 23.00 Uhr

Feine Speckstein Spezialitäten
Selbstgemachte Cordonbleus
Saisonale Küche u.v.m.
Kegelbahn
Schöne Gartenwirtschaft

Wir haben auch einen Internetshop, lueg ine!
www.hostlishop.ch
www.ecofan-schweiz.ch



ROSA FENSTER GmbH

Holzfenster Kunststoff-Fenster Holz-Metallfenster Renovationsfenster

3292 Busswil

032 387 05 50

www.rosafenster.ch

Nach dem Frühstück erfolgte der Abmarsch zum Bahnhof. Dort warteten die Busse auf uns. Nicht etwa, dass wir so viele Teilnehmer waren, doch zwei Ziele, zwei Busse! Die „Wanderunwilligen“ fuhren direkt zur Station Neubrücke und dann zu Fuss zum Treffpunkt Restaurant Waldhaus. Die restlichen mussten bei der Talstation zum Sunnebühl ihre Wanderschuhe schnüren, um durch die Schlucht ins Gasterntal zu wandern. Die Schlucht war nach einem Regenfall sehr eindrücklich, hohe senkrechte Wände beidseitig und eine grosse Wassermenge, die sich den Weg durch die Felsen suchte.



Ab dem Restaurant Waldhaus wanderten wir alle durch das Gasterntal Richtung Selden. Sehr lange war das Gelände fast eben, doch im letzten Abschnitt waren noch fast 200 Meter Höhendifferenz zu bewältigen. Ja, einigen ging da wirklich der Schnauf fast aus. Auch der Regen wurde nun intensiver, doch wir waren wenigstens im Haus, jedoch ohne Essen, doch Getränke konnten wir trotz geschlossenem Lokal haben. Im Weiler Selden holte uns dann der Bus wieder ab und brachte uns sicher zum Bahnhof Kandersteg.

Im Bahnhofli Busswil durften wir dann noch unsern fast obligatorischen Abschiedstrunk geniessen, bevor wir wieder unser Daheim ansteuerten.

Kurt Krieg



Reisebüro AG

treff

Unser Spielfeld
● die ganze Welt

Unsere Tore
● zufriedene Kunden

Unsere Taktik
● gute Beratung

Reisebüro AG

treff

Hirschenplatz 1, CH-3250 Lyss
Tel. 032 387 00 87, www.treff.ch

Schibu's GmbH



Scan
me!



Insektenschutz nach Mass

Schibu's GmbH
Gilbert Arn
Bielstrasse 5
3263 Büetigen
079 779 00 43

Wir sind Partner von
SWISS 
INSEKTENSCHUTZ



«WIR BILDEN AUCH
LEHRLINGE AUS»

Sigi
Gebäudehülle AG

Bedachungen ▲ Fassadenbau ▲ Spenglerei
Blitzschutz ▲ Zimmerei ▲ Solar

3264 Diessbach | www.sigi-gebaeudehuelle.ch

Turnverein

In den Freiburger Voralpen

2.+3. September 2023

„Die Glorreichen 9“, so hiess unsere muntere Wandertruppe, welche die Freiburger Voralpen an einem sonnigen und warmen Wochenende unsicher machte. Die acht noch sehr fitten Oldies nahmen mich als einzigen Turner der Aktivriege mit. Schade, dass wir da nicht noch etwas mehr Präsenz markieren konnten! Mit unterschiedlichen Einsteigeorten für die Hinreise mit Zug und Bus waren wir ab Bern komplett und fuhren weiter nach Freiburg. Unser Reiseleiter Hebu, welcher mittlerweile im Kanton Freiburg wohnhaft ist, fand sich am Bahnhof der Saanestadt problemlos zurecht, und die kurze Umsteigezeit auf unseren Bus reichte problemlos aus. So klappte alles mit der Reise bis zur Sesselbahn, welche uns bis etwas unterhalb des Aussichts- und Triangulationspunktes von La Berra transportierte. Dieser wurde nach einem kurzen Kaffeehalt bei mittlerweile sehr sonnigem Wetter auch bestiegen.



Von oben konnte eine grandiose Aussicht genossen werden. Vom Chasseral über das Wildhorn bis zum mächtigen Mont Blanc wurde einiges bestaunt. Die Fernsicht war hervorragend.

Wir zogen weiter bis zur Buvette de la Chia, wo zwar nicht Powerfood, jedoch umso feinere Röstis zum Zmittag auf den Tisch kamen. Wegen leichtem Wind und vorbeiziehenden Wolken wurden die ersten Jäggli und Hosenbeine montiert. Spätestens beim Weitermarschieren und sogleich mit den nächsten Höhenmetern wurde dies alles bereits wieder abgelegt. Mit viel Auf und Ab ging es weiter Richtung Gross Schwyberg, wo endlich unser Tagesziel, das weit bekannte Berghaus Gurli, auf dem Wegweiser angeschrieben war. womit die letzten Zweifel an Hebus Ortskenntnissen dahinflogen. Beim Gurli konnte man dann auf der Terrasse ein „Juschts“ mit Apéroplättli geniessen. Bereits dort stellten wir fest, dass wir an einem sehr sympathischen Ort nächtigen durften. Nach kurzem Massenlagerbezug und französischer Dusche durften wir Platz nehmen für ein feines Raclette mit anschliessendem Dessert. Dank diesem Menu kennen wir nun alle den Unterschied zwischen Häppere und Häppöri. Bis in die späten Abendstunden wurde philosophiert, diskutiert, politisiert, gefachsimpelt oder einfach dumm gschnuret. Ob nun der Wolf, der Mensch oder doch das Himmugüegeli in die Schweiz gehört, konnte nicht abschliessend geklärt werden. Als dann eine Runde Kaffi Lutz ohne Lutz serviert wurde, kam kurz Unruhe auf. Doch die sehr zuvorkommende Gastgeberin meisterte die Situation gekonnt und schenkte noch etwas (bei manchen zu viel) nach. So konnten dann alle zufrieden und munter zu Bett gehen.

Besser als mit einem tollen Zmorge an der Morgensonne hätte der zweite Tag nicht starten können. Die 9 Gurlibuebe marschierten bis zur Sense hinunter und dann bis zur Stelle, wo die Kalte und die Warme Sense zusammenfliessen. Dort gab es einen ausgedehnten Pic-Nic-Halt mit sehr kühlem Badeplausch. Die Kalte Sense schien wohl etwas dominanter zu sein. Mehrheitlich flach ging es der Sense nach weiter bis Plaffeien. Im hübschen Dörfli angekommen, wurde noch eine Beiz aufgesucht, um die Wartezeit auf den Bus zu verkürzen. Ein aufmerksamer Wirt erkannte dies sofort und bot uns einen Platz auf seiner sonnigen Terrasse an. Dort gab es dann die wohlverdiente Erfrischung und schliesslich auch nochmals einige Müsterchen des schönen Seislerdialekts. Mit Bus und Zug reisten wir retour Richtung Busswil. Ob etwas vor sich hindösend oder noch etwas plaudernd, war allen das strenge Wochenende anzumerken. Trotzdem hatten sich die Mühen sicher gelohnt, und die Bergtour bleibt in bester Erinnerung. An dieser Stelle herzlichen Dank, dass ich ein Teil der „Glorreichen 9“ sein durfte. und ebenfalls ein grosses Merci an Hebu für die souveräne Organisation.

Florian Gautschi

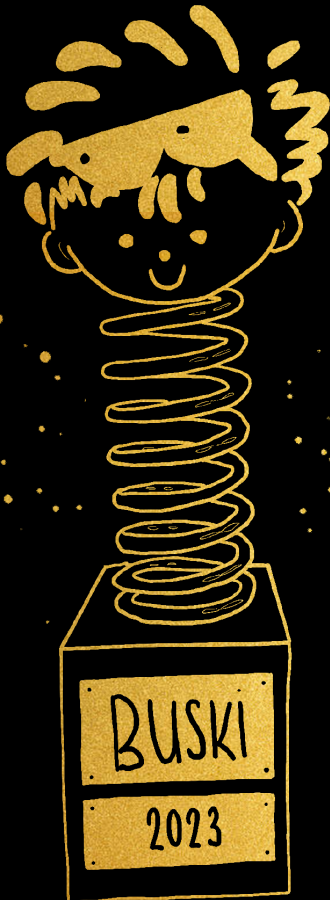


DR + TV Busswil präsentieren:

Busswiler Sports Awards

4./5. + 11. November 2023

Turnhalle Busswil



Samstag Türöffnung 18.00 Uhr
Beginn 20 Uhr

Sonntag Türöffnung 12.00 Uhr
Beginn 14 Uhr

Samstag 4. Nov. 2023
ab 23 Uhr Barbetrieb mit DJ Dänu S.

Samstag 11. Nov. 2023
ab 23 Uhr Barbetrieb mit DJ Dävu

Vor dem Programm

Samstag „Pastaplausch“

Sonntag „Rahmschnitzel mit Nüdeli“

Schöne Tombola



KOCHER
KÜCHEN



Kocher Küchen AG
Bahnhofstrasse 33
3292 Busswil / BE
kocher-kuechen.ch



www.jugendundsport.ch



Bürgergemeinde Busswil
www.burger-busswil.org

SWISSLOS
Sportfonds
Kanton Bern

www.be.ch/sportfonds

Die Beiträge dieser Institutionen
werden ausschliesslich zur Förderung
unserer Jugli eingesetzt.



hairflair
Larissa Studer
Bahnhofstrasse 30
3292 Busswil
032 / 384 36 60



AEGERTER

Bodenbeläge
Parkett
Teppiche
Vorhänge
Bettwaren

3263 Bütigen · www.aegerter-boden.ch

DER BODEN ZUM
WOHNFÜHLEN

Die Bodenfachleute mit Ideen

die
boden
fachleute

UOMO MODE

CASUAL & CHIC

CASUAL:

BLAUER U.S.A.

HANNES ROETHER

SCOTCH & SODA

SEVEN FOR ALL MANKIND

UNIFORM JEANS

CHIC :

ATELIER TORINO

ALBERTO JEANS

HACKETT LONDON

PAL ZILERI

PAUL & SHARK

UOMO MODE GMBH, MARKTPLATZ 10, 3250 LYSS, TELEFON: 032 384 61 62

WWW.UOMOMODE.CH, INFO@UOMOMODE.CH

Turner-ABC

W

wie Wanderpokal

Gemäss Wikipedia versteht man unter einem Wanderpokal oder Wanderpreis eine in der Regel sportliche Auszeichnung, deren Besitz nicht endgültig festgeschrieben ist. Ein Wanderpokal wechselt innerhalb eines bestimmten Turnus den Besitzer, das heisst, er „wandert“ von Gewinner zu Gewinner.

Einer der bekanntesten Wanderpokale wird wohl von der UEFA an den Sieger der Champions League vergeben. Aktueller Inhaber ist der englische Fussballclub Manchester City. Auch der Schweizermeister im Fussball erhält einen Wanderpokal, der dieses Jahr von den Berner Young Boys gewonnen wurde. YB gewann zudem noch den Cup, und damit das begehrte Double.

Auch der Seeländische Turnverband verleiht Wanderpreise. Im Seeland gilt die Regel, dass der Verein, der während der letzten 10 Austragungen des Wettbewerbs den Preis am meisten gewonnen hat, diesen dann auch definitiv behalten kann. Für die Aktiven des Turnvereins war es dieses Jahr endlich soweit: Der Renate-Wanderpreis für den Seeländerverein mit der höchsten Punktzahl am Seeländischen im einteiligen Vereinswettkampf gehört endgültig den Busswilern, die nun schon die zweite „Renate“ ihr Eigen nennen dürfen. Für den Schumacher-Wanderpreis im dreiteiligen Vereinswettkampf reicht es noch nicht. Aber was nicht ist, kann noch werden.



Abräumer am Jugitag (Zitat Bieler Tagblatt) war dieses Jahr die Jugi Busswil, gewann sie doch die „Glocke“ für die beste Jugi im Einzelwettkampf Leichtathletik und den Pokal als Turnfestieger im Vereinswettkampf. Die Glocke wurde erstmals 2016 in Schüpfen gewonnen und seither immer erfolgreich

verteidigt. Die Jugi Busswil darf sich nun also auch als Gewinnerin des Doubles feiern lassen, ein Erfolg, der ihnen von Herzen zu gönnen ist. Dies ist der verdiente Lohn für die konsequente Jugendarbeit über viele Jahre.

Theo Gautschi



*Ihr täglicher Begleiter
für frisches Gemüse
und knackige Früchte*

EGGLI
GEMÜSE & FRÜCHTE

Gemüse Eggli
Murtenstrasse 28
3282 Barga

www.gemuese-eggli.ch
info@gemuese-eggli.ch
032 392 12 66



*Die Küche, der Raum
der die Menschen
zusammen bringt.*



Wir beraten, planen und zeichnen Ihre Traumküche mit einem modernen CAD Programm. Realistische 3d-Ausdrucke gehören bei uns ebenso zum Service wie detailliert vermasste Pläne.

In unserer Schreinerei fertigen wir diverse Schränke, Tische und Badezimmermöbel nach Ihren Wünschen aufs Mass an. Aufgrund unserer Erfahrung im Schreinereibereich, führen wir auch im Innenausbau Arbeiten aus.



BÜRGI KÜCHEN

www.buerqi-kuechen.ch

KÜCHENBAU - PLANUNG - BERATUNG - AUSFÜHRUNG
Ob. AAREWEG 26, 3250 Lyss / Tel. 032 384 48 47

Kettenreaktion mit Martha Sutter

Per Velo treffen wir an einem Mittwochabend pünktlich um 7 Uhr am Mühleweg ein. Martha hat uns erwartet und führt uns die Treppe hinauf in die Wohnküche ihres Bauernhauses, das sie zusammen mit ihrem Mann Hans-Rudolf und ihrem Sohn Adrian bewohnt. Der Steckbrief ist bereits vorbereitet, sodass wir nach ein paar einleitenden Worten gleich mit dem Interview beginnen können.



Steckbrief: Martha Sutter, 70 Jahre alt, aufgewachsen in Fläsch (Graubünden), verheiratet mit Hans-Rudolf, ein erwachsener Sohn (Adrian), wohnhaft am Mühleweg in Busswil.

Beruf: Gelernte Köchin.

Hobbys: Tiere, Feuerwehrverein.

Funktion im Verein: Ehrenmitglied der Damenriege seit 2009.

Frühere Funktionen im Verein: Aktiv bis 2018, Leiterin Korbball, Kampfrichterin Fachtest Allround, Vizepräsidentin (1983-93), Verantwortliche Wirtschaft am Unterhaltungsabend (2005-18).

TP: Es war nicht ganz einfach, einen Termin für dieses Gespräch zu finden. Entweder passte es einem von uns nicht oder du warst beschäftigt. Gehörst du auch zu den Leuten im Ruhestand, die nie Zeit haben?

MS: Nein, eigentlich nicht. Aber jetzt ist Erntezeit, und gestern habe ich meinem Göttibub auf der Süri beim Ernten von 80 Tonnen Pfälzerrüebli geholfen.

Du bist, wie wir wissen, nicht zum ersten Mal als Erntehelferin tätig.

Ich helfe immer wieder gerne beim Bauern mit, beispielsweise bei der Kartoffelernte oder beim Hühnerverladen.

Was gibt es auf dem eigenen Hof zu tun?

Wir betreiben keine eigentliche Landwirtschaft und haben keine Milchkühe. Auf unserem Hof gibt es aber allerlei Tiere: Pferde, Schafe, Gänse, Hühner, Enten, Kaninchen, Hund, Katze und Maus (*lacht*), Wellensittiche und Goldfische.

Das ist ja ein richtiger Kleintierzoo...

Ja! Vom Kindergarten kamen sie öfters zu uns in den Streichelzoo.

...und gibt auch viel zu tun!

Die Tiere müssen halt jeden Tag versorgt werden. Das ist auch der Grund, weshalb mein Mann und ich seit Jahren getrennt Urlaub machen. Jedes zweite Jahr gehe ich deshalb mit meiner Kollegin in die Ferien.

Bevor wir weitere Fragen stellen, wollen wir natürlich auch von dir klare Antworten zu den Entweder-Oder-Fragen haben.

Nur zu, ich kenne die Regeln, einmal darf ich ja passen.

Frühaufsteherin oder Morgenmuffel?	Morgenmuffel!
Kaffee oder Tee?	Kaffee!
Schwarzwälder- oder Nusstorte?	Nusstorte!
Lesen oder Fernsehen?	Fernsehen!
Hühner oder Gänse?	Gänse! Sie sind viel interessanter.
Sommer oder Winter?	Winter! Der Sommer wird mir zu heiss.
Wald oder Wiese?	Wald!
Berg oder Tal?	Berg!
Skifahren oder Langlauf?	Skifahren! Mache ich immer noch gerne zwei- bis dreimal pro Winter.
Löschpulver oder -schaum?	Löschschaum! Hinterlässt aber auch eine Sauerei.

Schnell und ohne Joker! Deine Antworten haben wir praktisch alle so erwartet. Nun wenden wir uns den Fragen der letzten Interviewpartnerin zu. Fränzi Schaub wollte wissen, wie du deinen Alltag gestaltest, seit du pensioniert bist. Mit all den Tieren ist dir sicher nicht langweilig.

Nein, natürlich nicht. Aber ich kann es nun ruhiger angehen, und nach dem Mittagessen eine Stunde Pause, ohne etwas zu tun, das muss sein.

Auch an deinem Werdegang bei der Damenriege ist Fränzi interessiert.

Seit 1976 leben wir in Busswil. Ich hatte damals Kontakt mit Marianne Stauffer, Rosmarie Eicher, Marlies Turtschi und Käthi Mathys, die alle in der Damenriege turnten. So kam ich dann halt 1979 auch dazu. Beim Fachttest Allround machte ich mit und war für den Verein auch als Kampfrichterin tätig. Mehrere Jahre leitete ich zudem das Korbballteam...

...welches damals sehr stark war!

Ja, das waren wir! Gerne erinnere mich auch an die beiden Korbballturniere zurück, die wir in Holland besuchten.

Heute bist du aber nicht mehr aktiv im Verein.

Endgültig hörte ich 2018 auf, als ich mich einer Hüftoperation unterziehen musste.

Als deine Nachfolgerin als Verantwortliche für die Wirtschaft am Unterhaltungsabend möchte Fränzi wissen, ob du diesen Job nicht vermisst.

Nein, gar nicht! Mit der Zeit wurde es mir zu hektisch.

Obwohl dich dein Akzent kaum verrät, wissen wir, dass du aus dem Bündnerland stammst. Wie kamst du ins Seeland?

Aufgewachsen bin ich tatsächlich in der Bündner Herrschaft in Fläsch. Wenn ich in der alten Heimat bin, nehme ich automatisch wieder den Bündner Dialekt an, und mein Mann hört es mir sofort an, wenn ich wieder ins Bündnerland telefoniert habe. Dort lernte ich den Kallnacher Hans-Rudolf Sutter kennen, der in Luziensteig im Militärdienst war. Später heirateten wir und liessen uns dann in Buswil nieder. Dass wir vor 25 Jahren das Bauernhaus am Mühleweg kaufen konnten, war eine einmalige Gelegenheit, die wir bisher nie bereut haben.

Was hast du eigentlich beruflich gemacht?

Ich machte in Flims eine Lehre als Köchin. Anschliessend arbeitete ich im Service. Im Seeland fand ich dann schliesslich eine Stelle als Köchin in der Kantine von Feintool in Lyss. Während 33 Jahren war ich dort angestellt, die letzten 14 Jahre als Leiterin der Kantine.

Deshalb warst du ja auch prädestiniert als Wirtschaftsverantwortliche am Unterhaltungsabend.

Das wird wohl der Hauptgrund gewesen sein.

Du hast auch in der Feuerwehr gedient. Warst du nicht eine der ersten Frauen in der Buswiler Feuerwehr?

Das stimmt! Zusammen mit Beat Ruchti baute ich den Frauenzug auf. Damals beschränkte sich unser Mitwirken noch auf frauenspezifische Aufgaben. Heute ist das anders. Als ich dann altershalber bei der Feuerwehr aufhören musste, gehörte ich zu den Gründungsmitgliedern des Feuerwehrvereins, dessen Präsidentin ich heute noch bin.

Du kannst wahrlich auf eine interessante Laufbahn zurückblicken. Wir sollten nun aber noch die Weiterführung der Kettenreaktion planen. Die Männerriege könnte wieder einmal berücksichtigt werden. Wen schlägst du für das nächste Interview vor?

Ich sehe auf eurer Liste, dass Daniel Lüthi noch nicht dran war.

Ja, du hast Recht! Ein Interview mit ihm ist sicher angebracht. Was möchtest du speziell von Daniel wissen?

- Welche Riege war für dich am einfachsten zu führen – die Jugi, die Aktiven oder die Männerriege?
- Hast du dich in deiner neuen Velobude gut eingelebt?
- Denkst du bereits an deine Pensionierung?

Mit Daniel Lüthi wird es sicher viel zu diskutieren geben. Herzlichen Dank, Martha, für das interessante Gespräch und die Bewirtung.

Wir gratulieren herzlich ...

... zum runden Geburtstag

10. Oktober	1948	Machiko Bigler
15. November	1938	Peter Kurz
29. November	1983	Mariann Gfeller

... zum Nachwuchs

11. Juli	2023	Kian Sohn von Rebecca & Adrian Messerli
10. September	2023	Ella Tochter von Selin & Nicola Walser

... zur bestandenen Leiterausbildung

DR	Alessia Schumacher	J+S Leiterin Allround Kinder
DR	Jasmin Gisiger	J+S Leiterin Allround Kinder
DR	Nina Cheseaux	J+S Leiterin Turnen Jugendliche
TV	Lena Hügli	J+S Leiterin Turnen Jugendliche
TV	Adrian Küffer	J+S Leiter Turnen Jugendliche
TV	Damian Maurer	J+S Leiter Turnen Jugendliche

In eigener Sache

Unsere Vereinswebsites sowie unsere Social Media Kanäle wie auch die Turnerpost werden regelmässig mit Informationen und Eindrücken aus dem Vereinsleben aktualisiert. Dadurch möchten wir dem Umfeld der Vereinsmitglieder und weiteren Interessierten zeigen, welche Aktivitäten unsere Riegen verfolgen, welche Anlässe stattgefunden haben und was aktuell ansteht.

Mit der Einführung des totalrevidierten Datenschutzgesetzes ist es unerlässlich, dass für die Publikation persönlicher Daten und vor allem auch von Bildmaterial Einverständniserklärungen der Vereinsmitglieder respektive der Eltern für noch nicht volljährige Vereinsmitglieder und für die Kids der Jugi vorliegen. Entsprechende Formulare sind bereits in Vorbereitung, sodass wir den neuen gesetzlichen Anforderungen Rechnung tragen können.

Damenriege und Turnverein garantieren weiterhin einen verantwortungsvollen Umgang bei der Veröffentlichung der Aufnahmen. Fotos und Videoaufnahmen werden auf Antrag gelöscht.

Theo Gautschi



Turnbetrieb

Damenriege Busswil				
ELKI	Fr	09:30 – 10:30	Stefanie Siegenthaler	076 503 41 58
KITU	Mo	17:30 – 18:30	Jasmin Gisiger	076 248 92 99
Mädchen US	Mo	18:40 – 20:10	Soraya de las Heras	079 883 50 95
Mädchen MS	Do	18:30 – 20:00	Stefanie Mancini	076 463 53 55
Mädchen OS	Do	18:30 – 20:00	Salome Vogel	076 519 09 10
Damenriege	Di+Do	20:15 – 21:45	Michelle Ackermann	079 611 21 05
Frauenriege	Do	20:15 – 21:45	Barbara Gautschi	076 583 37 25
Seniorinnen	Mi	15:15 – 16:45	Lotti Gnägi	032 384 01 71

Turnverein Busswil				
Jugi US	Fr	17:30 – 18:30	Raphael Eggli	079 414 36 79
Jugi MS	Fr	18:30 – 20:00	Lena Hügli	079 902 01 15
Jugi OS	Fr	18:30 – 20:00	Kevin Marti	079 914 19 18
GETU	Di	18:00 – 20:00	Manuela Kissling	076 538 28 44
TV Aktive	Di+Fr	20:15 – 21:45	Florian Gautschi	079 792 63 65
TV Männer	Fr	20:15 – 21:45	Gabriel Kocher	079 250 46 67
Männerriege	Mi	20:15 – 21:45	Daniel Lüthi	079 286 20 76

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

7./8.10.	DR/FR	Vereinseise	
14.10.	Veteranen	Seel. Turnveteranentagung	Aarberg
22.10.	DR/TV	Trüetele	Twann
3.11.	Alle	Hauptprobe UHA	Mehrzweckhalle
4.+5.+11.11.	Alle	Unterhaltungsabend	Mehrzweckhalle
15.12.	TV	Hockeymatch	Postfinanzarena
19.12.	DR/FR	Weihnachtsessen	
20.12.	Männerriege	Schlussversammlung	
22.12.	TV	Schlusshöck	
26.01.	TV	Generalversammlung	Mehrzweckhalle
27.01.	DR	Generalversammlung	Mehrzweckhalle
3./4.02.	TV	Skiweekend	Elsigenalp
24./25.02.	DR/FR	Trainingsweekend	Frutigen
16.03.	DR	Korb- und Volleyball-Nacht	Mehrzweckhalle
23.09.-15.10.		Herbstferien	
23.12.-07.01.		Winterferien	
17.02.-25.02.		Sportferien	